

21. Februar 2022

## MEDIENMITTEILUNG

### Stromausfall in der Gemeinde Jegenstorf

**Heute Morgen fiel um 9:40 Uhr in einem Teil der Gemeinde Jegenstorf der Strom aus. Ursache der Störung waren Tiefbauarbeiten, bei denen eine Kabelleitung der BKW beschädigt wurde. Die Stromversorgung für die rund 2000 betroffenen Haushalte konnte nach einer halben Stunde mehrheitlich wiederhergestellt werden.**

Bei Tiefbauarbeiten wurde die Kabelleitung der BKW in der Nähe des Bahnhofs Jegenstorf beschädigt. Aufgrund der automatischen Schutzeinrichtung wurden die Zu- und Wegleitungen zum Schadensort ausgeschaltet. Bereits eine halbe Stunde nach dem Ereignis konnten die Transformatorenstationen ausserhalb der Schadensstelle manuell gesichert in Betrieb genommen werden. Dadurch waren 1800 Haushalte wieder mit Strom versorgt.

Inzwischen sind die Reparaturarbeiten abgeschlossen. Um 13:40 Uhr konnte die letzte ausser Betrieb gesetzte Transformatorenstation wieder ans Netz angeschlossen werden. Damit ist die Stromversorgung auch für die letzten Haushalte wiederhergestellt.

Für die Unannehmlichkeiten der betroffenen Kunden entschuldigen wir uns.

#### Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne:

Jan Giger, Leiter Netze der Elektra, 031 763 31 48 / [jgiger@elektra.ch](mailto:jgiger@elektra.ch)

#### Über die Genossenschaft Elektra, Jegenstorf

Die Genossenschaft Elektra ist in der Region Bern-Solothurn verwurzelt. Für rund 40 500 Einwohnerinnen und Einwohner in den Kantonen Bern und Solothurn stellt sie die Versorgung sicher mit Stromprodukten aus Schweizer Wasserkraft und regional produzierter Sonnenenergie. Zudem bietet die Elektra Energiedienstleistungen in den Bereichen Photovoltaik und Ladelösungen für Elektromobilität an.

Die Elektra ist stolz auf ihre Vergangenheit, freut sich aber auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen. Weg vom Wachstumsgedanken, immer mehr Strom zu verkaufen, fördert sie die dezentrale Stromproduktion und den effizienten Umgang mit Strom. Durch ihre Dienstleistungen will sie aktiv zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 – und somit zu einer umweltfreundlichen Zukunft – beitragen.